



**Kommunikation Motorsport**  
Virginia Brusch  
Telefon: +49 151 52817968  
E-Mail: [virginia.brusch@audi.de](mailto:virginia.brusch@audi.de)  
[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Audi Sport Team Phoenix: erstes Podium der Saison für Loïc Duval**

- **Franzose am Samstag in Misano Dritter, Durchfahrtstrafe am Sonntag**
- **Mike Rockenfeller sammelt in beiden Rennen Punkte**

**Misano, 9. Juni 2019 – Das Audi Sport Team Phoenix freute sich am Samstag über das erste Podiumsergebnis von Loïc Duval in der laufenden DTM-Saison. Mike Rockenfeller sammelte in Italien in beiden Rennen Punkte.**

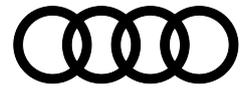
Im vergangenen Jahr holte Loïc Duval in Misano seine erste Pole-Position in der DTM. Und auch dieses Mal zeigte der Franzose auf dem Kurs an der Adria von Anfang an eine starke Leistung. „Am Samstag waren wir im Freien Training, im Qualifying und im Rennen konstant schnell“, sagte Duval nach seinem dritten Platz im ersten Rennen. „Ich denke, das Podium ist verdient, wenn man unsere Leistungen an diesem Wochenende sieht. Ohne das Safety-Car hätte es sogar ein zweiter Platz werden können.“

Am Sonntag kämpfte Duval erneut um ein Podium, ehe er sich für eine Berührung mit Robin Frijns eine Durchfahrtstrafe einhandelte. „Das hat mein Rennen ruiniert“, sagte Duval. „Wir waren auch heute sehr stark. Es wäre mindestens ein Podium gewesen, vielleicht sogar ein Sieg. Stattdessen hat sich meine Serie schwarzer Sonntage fortgesetzt.“

Mike Rockenfeller wurde am Samstag Sechster und am Sonntag Zehnter. Im zweiten Rennen kam „Rocky“ schon nach einer Runde an die Box, weil nach einem Unfall von Marco Wittmann ein Safety-Car-Einsatz möglich schien. „Leider kam das Safety-Car nicht“, sagte Rockenfeller. „Es war ein Poker, der nicht aufging, denn das ganze Rennen mit einem Reifensatz zu fahren, ist in Misano extrem schwierig. Am Ende bin ich Zehnter geworden, obwohl ich nach einem guten Start schon auf Platz acht lag.“

„Loïc war hier wie schon im letzten Jahr sehr stark“, sagte Teamchef Ernst Moser. „Es ist schade, dass er am Sonntag die Berührung mit Robin hatte, sonst wäre in beiden Rennen das Podium möglich gewesen. Bei Mike lief es an diesem Wochenende nicht optimal. Trotzdem hat er zweimal gepunktet.“

Seinen 65. Geburtstag feierte in Misano Teammanager Dirk Theimann, dem das Team am Sonntagmorgen einen speziellen Sitz und eine Torte überreichte. Ein zweiter Kuchen landete medienwirksam im Gesicht des Geburtstagskinds. Der „Täter“: Mike Rockenfeller.



- Ende -